



# Sprache als Tor zur Welt

Sprache öffnet den Weg zu anderen Menschen und zum Lernen. Sie wird von klein auf in der Familie vermittelt. Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Familiensprache, auch wenn es nicht die Regionalsprache ist. Ist die Familiensprache einmal gefestigt, wird Ihr Kind andere Sprachen leichter lernen. Ermöglichen Sie ihm jedoch, die Regionalsprache kennenzulernen – zum Beispiel in einer Spielgruppe, in der Kita oder durch andere Angebote zur Sprachförderung.

## Ihr Kind teilt sich mit

Kinder lieben Sprachspiele. Sie probieren Laute und Töne aus und erfinden lustige Wörter. Manchmal benutzen sie auch «schlimme» Ausdrücke, um zu sehen, wie Sie als Eltern reagieren. Hören Sie Ihrem Kind genau zu. Spricht es Wörter noch ungenau aus, sprechen Sie diese richtig und besonders deutlich nach. Reden Sie viel mit Ihrem Kind, auch wenn es noch sehr klein ist. Unterhalten Sie sich mit ihm über alltägliche Dinge – etwa beim Kochen, auf dem Spielplatz, im Bus oder beim Einkaufen. Interessieren Sie sich dafür, was Ihr Kind tut. Kommentieren Sie, was es beobachtet.

## Ihr Kind hört zu

Singen Sie zusammen Lieder in der Familiensprache und lesen Sie Ihrem Kind Bilderbücher und Geschichten vor. Fragen Sie nach: Was ist in der Geschichte passiert? Was könnte als Nächstes passieren? Dies regt die Fantasie des Kindes an und es lernt, seine Gedanken in Worte zu fassen.

In der Schule werden Lerninhalte über Sprache vermittelt. Ein breiter Wortschatz unterstützt das Lernen – ebenso die Fähigkeit, gut zuzuhören und zu verstehen. Hat das Kind erlebt, dass man mit Sprache etwas bewirken, Gefühle ausdrücken und Lösungen finden kann, fällt ihm das Miteinander in der Gruppe leichter.

## Wir sind für Sie da:

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern



Erziehungsberatung des Kantons Bern

